



weise bei Nacht.

LADINA TRACHSEL

Ihre Arbeit

ein kleines Schienen-
Kontrolle der Eisen-
ent. Es erwarten den
noch sechs weitere
Stationen, die je-
weils mit Infostän-
den versehen sind.
An jedem Posten
kann der Laie mitar-
beiten und wird da-
bei fachkundig un-
terst

«Unser oberstes Ge-
heimnis sowohl der Mit-
arbeiter als auch der pro Tag rund
reisenden Passagie-
rinnen und Engler. Somit ist die
Arbeit am Tag der offenen
Tür zu leisten.

zwei weitere Unter-
nehmen erfüllt werden, er-
ster Kunde solle sich
entscheiden und es stehe die Zu-
kunft der Mitarbeiter an ober-
ster Stelle. Der Punkt sei sehr
wichtig bei der Infra-

struktur der SBB alles andere als ein-
fach ist. «Die meisten unserer Mitar-
beiter arbeiten nachts, weil zu die-
ser Zeit die Personenzüge nicht ver-
kehren und sie freie Bahn entlang
der Gleise brauchen», sagt Engler,
der selber 20 Jahre im Feld tätig war.
Zudem dürfe man für diesen Job
nicht zimperlich sein, denn man ar-
beite auch bei Wind, Regen und Mi-
nustemperaturen.

Der Familie den Arbeitsplatz zeigen

Besucher Fabian Müller lobt die
riesige Infrastruktur und die span-
nenden Infostände. Gekommen sei
er, weil ihn Loks schon immer inter-
essiert hätten. Auch sind viele Fa-
milien von Mitarbeitern und ehema-
ligen Mitarbeitern gekommen. So
etwa Christian Peach aus Würenlos:
«Ich möchte meiner Familie zeigen,
wo ich gearbeitet habe.» Er und alle
anderen der «orangenen Armee» schei-
nen ganz offensichtlich stolz auf ihre
Arbeit zu sein.

fragt. Wer bei Pro Senectute mithel-
fen will, müsse sich darauf einstel-
len, längerfristig tätig zu sein. «Allein
die Ausbildung dauert ein Jahr.» Ein
weiterer Grund für die vielen offenen
Stellen sei, dass die Menschen immer
älter werden. (AZ)

Spatenstich für Luxuswohnungen

Wettingen Zwischen 450 000 Franken
und 1 Million Franken – so viel kostet
eine Eigentumswohnung an der Semi-
narstrasse 89a. Trotzdem sind neun
der zehn 2½- bis 5½-Zimmer-Woh-
nungen bereits verkauft. «Die Käufer
sind junge Familien oder ältere Ehe-
paare», sagt Immobilien Treuhänder
Fabian Zehnder. «Die Wohnungen be-
finden sich an einer guten Lage nahe
beim Bahnhof.»

Gestern fand der Spatenstich statt.
Kommende Woche wird mit dem
Neubau begonnen. Bis dahin wird das
alte Gebäude, in dem 50 Jahre lang die
Obrist Transport + Recycling AG be-
herbergt war, abgerissen. Das Gebäu-
de stand die letzten vier Jahre leer. Be-
zugstermin ist im Herbst 2013. (KAR)



Gemeinsam wird geschaufelt. KAR